

PRESS-RELEASE

PRESSEINFORMATION

2. Oktober 2012

Projektbeirat soll Rheintal vom Lärm erlösen

Pro-Rheintal-Forderung wurde von Bahnchef Grube dankend aufgegriffen und auch Minister Ramsauer stimmte zu!

Eine freundliche Atmosphäre, ein sonniger Tag und ein knallroter Zug, der deutlich machte, wie leise Güterzüge sein können – das waren die Vorzeichen beim gestrigen Bahngipfel auf dem Binger Hauptbahnhof.

Verkehrsminister Peter Ramsauer betonte in seiner Ansprache, dass alles seine Zeit brauche und man würdigen sollte, dass er und Bahnchef Rüdiger Grube sich der Sache annehmen wollten und sich dem Pfeifkonzert der Bürgerinitiativen stellen würden.

Neben dem rheinland-pfälzischen Infrastrukturminister Roger Lewentz und CDU-Fraktionschefin Julia Klöckner waren auch Vertreter des Landes Hessen sowie der Kreise und Kommunen links und rechts des Rheins anwesend. Pro-Rheintal-Vorsitzender Frank Gross, der mit weiteren Vertretern von Bürgerinitiativen an der Veranstaltung teilnahm, brachte die Sache auf den Punkt, indem er einen Projektbeirat forderte:

„Wir sind es leid, hier am Rhein ständig über Bahnlärm zu reden und unsere Region damit nach außen hin negativ darzustellen.“ Die Menschen, aber auch Unternehmen und Tourismus bräuchten jetzt klare und verlässliche Aussagen darüber, wie, wann und wo zuerst das Bahnlärmproblem gelöst wird. Die Erfahrungen mit einem Projektbeirat, dem Vertreter des Bundes, der Bahn, des Landes, der Kreise und Kommunen sowie der Bürgerinitiativen angehörten, seien überaus positiv. Ein solches Gremium hätte bereits am Oberrhein zu einer erfolgreichen Lösung geführt. „Wir müssen aufhören, dass einer dem anderen das Problem in die Schuhe schiebt und für die Menschen alles unverändert bleibt. Jetzt wird aus Bahnlärm dank Grube und Ramsauer endlich ein Projekt“, sagt Gross.

In Bingen erklärte sich Bahnchef Grube bereit, persönlich diesen Projektbeirat in kürzester Zeit auf den Weg zu bringen und ihn mit einer „Kick Off“-Veranstaltung zu starten.



„Wir werden diesen Termin abwarten und auch das Ergebnis der konstituierenden Sitzung“, betont Gross. „Wenn allerdings dabei nicht klar der Wille und die Bereitschaft erkennbar wird, kurzfristig zu reagieren und in absehbarer Zeit die Probleme zu lösen, werden wir mit Forderungen wie einem Nachtfahrverbot für graugussgebremste Güterwaggons notfalls bis vor den Europäischen Gerichtshof ziehen, denn die Menschen müssen wenigstens nachts schlafen können.“

Minister Ramsauer sprach den Pro-Rheintal-Chef darauf an, dass in einer Pressemeldung von Pro Rheintal im Vorfeld zu lesen war, der Versuchszug sei der gleiche, den Minister Tiefensee und Bahnchef Mehdorn schon vor fünf Jahren vorgeführt hätten. Dies sei nicht der Fall, so Ramsauer, denn damals habe es sich um einen neuen Zug gehandelt, der mit alten Bremsen ausgestattet war, während jetzt alte Güterwagen mit neuen Bremsen zum Einsatz kämen und damit zum ersten Mal jene umzurüstenden Waggons.

Neu war auch, dass viele der Teilnehmer, die auch schon vor fünf Jahren dabei gewesen sind, im Gegensatz zu damals, diesmal beeindruckt waren von der unglaublichen Lärmreduktion. Diese war natürlich demonstrativ gesteuert, denn kurz vorher hatte man mit einem Schleifzug die Schienen spiegelglatt geschliffen und die Waggons waren offensichtlich auch nicht beladen, die Strecke war schnurgerade und wohl auch die Laufflächen der Räder poliert, so dass man die Wagen über eine zusätzliche Lokomotive abbremsen musste – alles, um das Rollgeräusch zu minimieren. Frank Gross glaubt nicht, dass Minister und Bahnchef darüber im Detail informiert waren. Allerdings müsse die Bahn den geweckten Erwartungen später auch entsprechen, denn die Bürgerinitiativen haben das Geschehen live festgehalten, um es später jederzeit wieder vorführen zu können.

Wie gut der Tag für den Mittelrhein war, wird die nahe Zukunft zeigen ...

Informationen unter:

Pro Rheintal e. V. Bürgernetzwerk

Frank Gross, 1. Vorsitzender
Simmerner Straße 12
56154 Boppard

Tel. 06742 801069-0

Fax 06742 801069-1

E-Mail: info@pro-rheintal.de

www.pro-rheintal.de

Frei zur Veröffentlichung / Belegexemplar erbeten



Verkehrsminister Peter Ramsauer und Bahnchef Dr. Rüdiger Grube, mit Flüsterbremsen in den Händen, präsentierten in Bingen einen ersten Flüsterzug für das Rheintal.